

KASTNER Presseinformation

Zwettl, April 2021

KASTNER liefert CO₂-neutral

Die KASTNER Gruppe erreichte 2020 im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsinitiative „Aus gutem Grund“ ein großes Etappenziel: Eine CO₂-neutrale Eigenlogistik.

Mit einer Flotte von insgesamt rund 90 eigenen LKWs versorgt die KASTNER Gruppe 11.000 Zustellkunden in nahezu ganz Österreich und den angrenzenden Nachbarländern. All diese KASTNER LKWs, welche 2020 über die Straßen gelenkt wurden, hatten eine Gemeinsamkeit: Sie lieferten CO₂-neutral. Wie das funktioniert? Durch das Setzen bewusster Aktivitäten zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Und durch Kompensation.

Schritte Richtung CO₂-Neutralität

Ein zentrales Ziel der KASTNER Nachhaltigkeitsinitiative „Aus gutem Grund“ ist CO₂-Neutralität. Das KASTNER CSR-Team (Corporate and Social Responsibility) verfolgt hier einen ganzheitlichen Ansatz und blickt auf das gesamte Unternehmen – und das langfristig. Das moderne Fuhrparkmanagementsystem wird ständig weiterentwickelt, die KASTNER LKW-Flotte befindet sich immer am neuesten Stand der Technik. So können Kilometer eingespart werden und dies schlägt sich positiv in der CO₂-Bilanz nieder. Aber das ist nur der Anfang: Geplant ist eine teilweise Umstellung auf gasbetriebene LKWs, wodurch der CO₂-Ausstoß um weitere 20% im Vergleich zu dieselbetriebenen LKWs reduziert werden kann. Auch Alternativen im Bereich Wasserstofftechnologie und E-Mobilität werden schon konkret geprüft.

Bei Umbauten und Modernisierungen der KASTNER Gebäude wird besonders auf die Dämmung, den Einsatz von LED-Leuchten und auf Photovoltaik-Anlagen gesetzt. Der Strom, der nicht selbst erzeugt werden kann, kommt zu 100% aus erneuerbarer Energie. Außerdem wurde auf umweltfreundliche Kühlmittel in den Kühlanlagen umgestellt. All diese und weitere Maßnahmen führten im Jahr 2020 zu einer Einsparung von 944 Tonnen CO₂.

Unvermeidbares wird kompensiert

Das Versprechen von KASTNER als Lebensmittelgroßhändler ist die pünktliche Lieferung von frischen und hochwertigen Lebensmitteln. Dieser Transport macht den größten Teil des CO₂-Ausstoßes aus. Da es derzeit keine echten Alternativen zu den dieselbetriebenen LKWs gibt, setzt die KASTNER Gruppe auf CO₂-Kompensation durch eine Kooperation mit der Nachhaltigkeitsorganisation „Plant for the Planet“. Gemeinsam mit der Initiative hat der Lebensmittelgroßhändler bereits 12.000 Bäume gepflanzt – jährlich kommen rund 4.000 hinzu. KASTNER zählt im Rahmen dieser Aktion zu den Top 10 „Bäumpflanzer“ Österreichs bei Plant for the Planet. Wo die Nachhaltigkeitsreise der KASTNER Gruppe hingeht? Das beantwortet der Geschäftsführer und CSR-Beauftragte Mag. Herwig Gruber ganz klar: „Unser klares Ziel ist es, bis 2025 die ersten LKWs mit alternativem Antrieb im Fuhrpark der KASTNER Gruppe zu haben!“

Über KASTNER

Die KASTNER Gruppe ist seit 1828 ein eigentümergeführter Lebensmittelgroßhändler und verfügt über Lebensmittelkompetenz in den Bereichen Gastronomie, Lebensmitteleinzelhandel, Bio-Fachhandel, E-

Commerce und Convenience. An den sieben Großhandelsstandorten (Amstetten, Eisenstadt, Jennersdorf, Krems, Wien Nord, Wien Süd, Zwettl) sind rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Rahmen der KASTNER Nachhaltigkeitsinitiative „Aus gutem Grund“ setzt der Lebensmittelgroßhändler gezielte Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft.

Foto:




Geschäftsführender Gesellschafter KR Christof Kastner und Geschäftsführer sowie CSR-Beauftragter Mag. Herwig Gruber freuen sich über eine CO₂-neutrale KASTNER LKW-Flotte.

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an:

Ilse Gutmann BA, ilse.gutmann@kastner.at, +43 2822/9001-301 oder
Carina Müllner BA, carina.muellner@kastner.at, +43 2822/9001-303

Weitere **Informationen** finden Sie unter www.kastner.at/pressemeldungen.

Folgen Sie KASTNER auf

-  **Instagram** www.instagram.com/kastnergruppe,
-  **Facebook** www.facebook.com/kastnergruppe,
-  **LinkedIn** www.linkedin.com/company/kastnergruppe.